



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 2. Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche (OBR KI/002/2009)**

**am Montag, 02.11.2009,**

**19:00 Uhr**

**im Gymnasium Klotzsche  
Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:45 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Heinrich-Ewald Lüers  
Rainer Pittner  
Silvana Wendt

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Steffen Apel

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Andreas Weck-Heimann

**Mitglied Liste FDP**

Katrin Säckel

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Gabriela Hanzsch

**Mitglied Liste NPD**

Matthias Reich

**Stellvertretende Mitglieder**

Thomas Paulus  
Rüdiger Ryssel

Vertretung für Herrn Dr. Steffen Sickert  
Vertretung für Frau Ursula Roitsch

**Abwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Dr. Steffen Sickert

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Veronika Hanusch

**Mitglied Liste SPD**

Ursula Roitsch

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |            |  |                              |
|------------|--|------------------------------|
| <b>0</b>   | <b>Informationen zum Gymnasium Klotzsche</b>   |                              |
| <b>1</b>   | <b>Informationen zum aktuellen Stand der Bebauungspläne im Ortsamtsbereich</b>               |                              |
| <b>2</b>   | <b>Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates</b> |                              |
| <b>2.1</b> | <b>Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße</b>                        | <b>V0242/09<br/>beratend</b> |
|            | <b>hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan<br/>2. Grenzen des Bebauungsplanes</b>       |                              |
| <b>2.2</b> | <b>Verbesserung des touristischen Leitsystems für Hellerau</b>                               | <b>A0016/09<br/>beratend</b> |
| <b>3</b>   | <b>Informationen des Ortsamtsleiters</b>   |                              |
| <b>4</b>   | <b>Anfragen und Anregungen aus dem Ortsbeirat</b>  |                              |

Herr Ecke begrüßt die Gäste, er verliest die Tagesordnung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Da die Beratung auf Grund von Bauarbeiten im Bürgersaal des Ortsamtes im Gymnasium Klotzsche stattfindet, bedankt sich Herr Ecke für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und gibt dem Schulleiter Gelegenheit, diese Schuleinrichtung kurz vorzustellen.

## öffentlich

### **0 Informationen zum Gymnasium Klotzsche**

Im Klotzscher Gymnasium werden 724 Schüler von 74 Lehrern unterrichtet, wobei der Unterricht der Klassen 5 und 6 für 247 Schüler in der Außenstelle an der Straße Zur Wetterwarte stattfindet. Das Hauptobjekt an der Karl-Marx-Straße vom Typ Dresden ist 40 Jahre alt. Nach der Wende wurden Fenster erneuert, das Dach saniert und die Außenwände isoliert, so dass es zu diesem Objekt - ausgenommen die Sporthalle - keine Beanstandungen gibt. Das Gebäude der Außenstelle ist jedoch vor über 70 Jahren als Lazarett gebaut worden; an dessen Bauzustand hat sich seither nichts geändert. Um hier die Lernbedingungen besser beurteilen zu können, wird das Gremium zu einer Besichtigung der Unterrichtsräume eingeladen.

Herr Haubitz nimmt weiter Bezug auf die Profil- und Fremdsprachenangebote. Besonders begabte Schüler lernen ab der 5. Klasse neben englisch auch Latein. Der Lehrplan der Klassen 5 und 6 ist gleich dem Lehrplan der Mittelschule, so dass ein Wechsel zum Gymnasium bis Klasse 6 möglich ist. Profile werden dann ab Klasse 8 angeboten. Das vielseitige Ganztagesangebot wird von 80 % der Schüler, bis hin zur Klasse 12, angenommen.

Bezüglich der erforderlichen neuen Sporthalle informiert Herr Haubitz, dass seinem Kenntnisstand entsprechend die Übergabe am 12.08.2012 erfolgen soll. Als brennendes Problem bleibt die Außenstelle. Herr Haubitz lädt den Ortsbeirat zu einer Begehung ein.

## 1 Informationen zum aktuellen Stand der Bebauungspläne im Ortsamtsbereich

Herr Teismann berichtet zum Stand der derzeit in Bearbeitung befindlichen Bebauungspläne mit unterschiedlichen Verfahrensständen wie folgt:

### *B-Plan 345 – Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/Putbuser Weg*

Auf Grund unterschiedlicher Nutzungsarten im Plangebiet und dessen Umfeld kann eine geordnete städtebauliche Entwicklung mit der gegenwärtigen Rechtslage (nach § 34 BauGB) nicht gewährleistet werden. Baurechtliche Möglichkeiten sollen auf dem Weg des Bauleitverfahrens geklärt werden. Der B-Plan befindet sich in der konzeptionellen Phase, dem Aufstellungsbeschluss.

### *B-Plan 294 – Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig*

Das Plangebiet zwischen Hermann-Reichelt Straße und Boltenhagener Straße soll gewerblich entwickelt werden. Die Anbindung an die Hermann-Reichelt-Straße stand hier als langwieriges Problem. Das Erlangen der Rechtskraft des B-Planes wird im 1. Halbjahr 2010 erwartet.

### *B-Plan Nr. 9.1- Dresden-Hellerberge Nr. 1, Radeburger Straße West*

Mit dem Bauleitverfahren soll die Erweiterung des Druck- und Verlagshauses Prinovis ermöglicht werden. Derzeit wird die Offenlegung (2. Beteiligung der Behörden und Öffentlichkeit) vorbereitet, so dass auch hier im 1. Halbjahr der Abschluss des Planverfahrens erwartet wird.

### *B-Plan 200 - Dresden-Klotzsche Nr. 7, Travemünder Straße*

Das Gebiet erstreckt sich von der Boltenhagener Straße bis zum Teil an die Grenzstraße. Im Geltungsbereich ist hauptsächlich Wohnungsbau (120 WE) in kleinteiligen Strukturen vorgesehen. An der Grenzstraße soll durch Gewerbeansiedlungen der Übergang zum Industriegebiet geschaffen werden; die Fläche angrenzend an das Ortsteilzentrum an der Boltenhagener Straße ist als Mischgebiet vorgesehen. 2008 fand die frühzeitige Bürgerbeteiligung statt. Auch hier wird derzeit die 2. Beteiligung vorbereitet. Durch Umweltbelange, wie Artenschutz, gestaltet sich dieses Verfahren erschwert. Der Ausgang ist offen.

### *B-Plan 290 – Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen*

Im Plangebiet - vordergründig auf den Flächen des Parkplatzes - soll gewerbliche Entwicklung für Unternehmen die die Nähe des Flughafens suchen, planungsrechtlich hergestellt werden. Hierzu wurden der Öffentlichkeit Varianten vorgestellt. U. a. ist der südliche Teil zwischen Marsdorfer Straße und Hermann-Reichelt-Straße ebenfalls zur gewerblichen Ansiedlung beplant. Eine weitere Variante lehnt sich an die Empfehlung des Ortsbeirates, den südlichen Bereich auf Grund der vorhandenen Wohnbebauung nicht für Gewerbestandorte vorzuhalten. Als größtes Problem steht hier die Entsorgung des Niederschlagwassers. Gutachten werden dazu Aussagen treffen. Die Offenlage zum Entwurf sei im 1. Halbjahr 2010 zu erwarten.

### *B-Plan Nr. 351, Dresden-Klotzsche Nr. 12, Zur Wetterwarte*

Im Geltungsbereich der ehemaligen Flugzeugwerft sind Gewerbeflächenenerweiterungen durch die EADS vorgesehen, wobei diese in den vorhandenen Waldbestand greifen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt. Im weiteren Verfahren werden Ausgleichsmöglichkeiten, Entwässerung usw. geprüft um festzustellen, inwieweit die Erweiterungsabsichten realisierbar sind.

Auf Anfrage zu den Plangebiet 299 und 317, Dresden-Hellerau Nr. 10 und 11, Karl-Liebknecht-Straße/Heideweg bzw. Boltenhagener Straße/Finkensteig führt Herr Teismann aus, dass die geplante Wohnbebauung am Finkensteig vom Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss – trotz mögliche Ausnahme im Regionalplan - abgelehnt wurde. Ein Teil davon liegt im Siedlungsbeschränkungsbereich, ein Weiterer im Bereich der erhöhten Fluglärmbelastung. Der Sachverhalt an der Karl-Liebknecht-Straße ist ähnlich; hinzu kommen hier die Lärmbelastungen durch den Sportplatz. Für Hellerau sind damit keine Potentiale der Entwick-

lung der Gartenstadt mehr vorhanden. Letztendlich kommt es zur Aufhebung des Planverfahrens.

Bezüglich des *B- Planes 37, Dresden-Klotzsche Nr. 1, Karl-Marx-Straße/Wasserturm/ Oderstraße, Teilgebiet 2* erläutert Herr Teismann ebenfalls auf Anfrage, dass diese Fläche auch für Eigenheimbebauung vorgesehen ist und eine erste Offenlage stattgefunden hat. Auf Grund von Unstimmigkeiten der Grundstückseigentümer gestaltet sich insbesondere das Erschließungssystem erschwert, da das Gelände mit einem Buckel versehen ist und die Entwässerung in südliche Richtung auf Flächen von Eigentümern geleitet werden müsste, die ihre Grundstücke nicht für eine Entwicklung zur Verfügung stellen wollen. Des Weiteren würden hierfür keine Ausgleichsflächen für die Versiegelung vorhanden sein. Hinsichtlich gewerblicher Entwicklungen ist dies auf Grund des Druckes aus der Wirtschaft leichter.

Herr Ecke fragt an inwieweit bekannt ist, dass im Zusammenhang des geplanten Sporthallenbaus am Gymnasium die Freifläche der Sportanlage in diesem Plangebiet etabliert werden soll. – Dem Stadtplanungsamt sind diesbezügliche Überlegungen bekannt, aber keine Konkretisierungen. Auf die Anfrage von Herrn Ryssel zu möglichen Ersatzstandorten für die Schwimmhalle wird die Aussage getroffen, dass als Standortvorschlag die Langebrücker Straße und an der Boltenhagener Straße genannt wurde. Zuständig ist jedoch der Sportstätten- und Bäderbetrieb.

## **2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

### **2.1 Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße V0242/09 beratend**

#### **hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan 2. Grenzen des Bebauungsplanes**

Das Bebauungsplangebiet soll – analog des Plangebietes 210, Am Wasserwerk, aus dem rechtskräftigen VE-Plan 551 für Geschosswohnungsbau – nunmehr als Eigenheimstandort umgewandelt werden. An der Straße Am Wasserwerk sollen dabei größere Gebäude als Übergang zur mehrgeschossigen Bauweise entstehen.

Die Frage von Herrn Paulus, weshalb die Restfläche bis zur Königsbrücker Landstraße nicht auch in den Geltungsbereich einbezogen wird, wird mit einer schrittweisen Entwicklungsabsicht begründet. Auch wird sich Eigenheimbau an dieser Straße schwieriger gestalten. Herrn Lüers interessiert, wer die Kosten des Planverfahrens trägt. – Die Erschließungskosten werden relativ gering ausfallen, da Straße und Medien vorhanden sind; die Kosten des Planverfahrens trägt der Grundstückseigentümer.

Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage in vorliegender Form zu.

Abstimmung: Zustimmung. Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Bezug nehmend auf die Anfrage aus dem Ortsbeirates zu einer im Internet veröffentlichten Bebauung an der Alexander-Herzen-Straße steht die Frage, inwieweit das Vorhaben entsprechend der Darstellung realisiert werden kann. – Herr Teismann verweist auf Täuschungen bei Visualisierungen. Beurteilt werden die Lagepläne. Die Rahmengröße wurde hier überschritten, die Zulässigkeit in diesem Gebiet und die Erhaltungssatzung sind für dieses Gebiet ausschlaggebend wobei die Gebäude im Umfeld weitaus größer sind als das derzeit auf dem Grundstück bestehende Objekt. Das Vorhaben befindet sich im laufenden Verfahren. Bezüglich Baumfällungen sind trotz Baurecht Fällgenehmigungen erforderlich.

## 2.2 Verbesserung des touristischen Leitsystems für Hellerau

A0016/09  
beratend

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen regt an, dass die Verwaltung für Hellerau ein Konzept für ein touristisches Leitsystem erarbeitet und dabei die Dresdner Marketinggesellschaft, Verkehrsbetriebe, Flughafen und Straßenverkehrsbehörde einbezieht. Der ersten Deutschen Gartenstadt und den in diesem Stadtteil ansässigen historischen und kulturellen Einrichtungen sollte dadurch ein höherer Bekanntheitsgrad zu Teil werden und die Erreichbarkeit, insbesondere für Touristen, besser vermittelt werden.

In seinen Ausführungen nimmt Herr Schulze Bezug auf die Entstehung der Gartenstadt, deren Initiatoren und hier ansässige Persönlichkeiten.

In der Diskussion wird mehrfach die inhaltliche Zustimmung zum Ausdruck gebracht. Jedoch sollte dabei auch an die Parkmöglichkeiten, z. B. für Busse und öffentliche Toiletten gedacht und die Bürger einbezogen werden. Herr Lüers bezieht sich auf einen Artikel im Amtsblatt vom 01.10.09 in dem die Aussage getroffen wird, dass derzeit die Dresden Marketing GmbH mit der Landeshauptstadt ein Konzept abstimmt, worin zum Ausdruck kommt, dass die Herausarbeitung des Besonderen von Dresden und des Umlandes und die vernetzte Vermarktung zielführend sind. Hellerau sollte dabei nicht isoliert gesehen, sondern als Teil des Gesamtkonzeptes einbezogen werden. – Betrachtung des Parkerfordernisses und öffentlicher Toiletten müssten dann Bestandteil des Vorschlages der Stadtverwaltung sein. Die Einbeziehung in ein Gesamtkonzept bzw. die Erarbeitung dessen wird als langwieriges Verfahren eingeschätzt, so dass für Hellerau in greifbarer Zeit eine Aufwertung des Bekanntheitsgrades nicht zu erwarten wäre.

Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage in vorliegender Form zu.

Abstimmung: Zustimmung. Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## 3 Informationen des Ortsamtsleiters

- Bezüglich des Hinweises aus der letzten Ortsbeiratssitzung zum Grundstück Klotzscher Hauptstraße 2 informiert Herr Ecke, dass die Bauaufsicht den Eigentümer auf seine Verantwortung zur Sicherung hingewiesen hat.
- Dem Ortsbeirat wurde ein Brief der Stadtteilrunde ausgereicht, in dem der Wunsch zur politischen Unterstützung zum Ausdruck gebracht wird. In Abstimmung mit dem Jugendamt werden die hier aufgeführten Fragen und Anliegen in der nächsten Ortsbeiratssitzung thematisiert.
- Herr Ecke informiert zur Plangenehmigung zum Vorhaben der Deutschen Bahn Netz AG bezüglich der Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Prießnitzgrund (Richtung Neustadt) und einem Durchlass dessen als Wanderweg. Baubeginn ist 2010 zu erwarten.
- Bedingt durch den Ausbau der Haltstelle Brunnenweg macht sich Schieneersatzverkehr vom 02.11. bis 22.11.09 sowie Vollsperrungen und Nacharbeit an den Wochenenden vom 06.11. – 09.11. und 13.11. – 16.11.09 erforderlich.
- Der Ortsamtsleiter gibt weiter bekannt, dass am 07.11.09 im Gebäudeensemble der DWH der 2. Waldschänkenball stattfindet und die Eintrittsgelder zum größten Teil dem Wiederaufbau dienen sollen.

Dem Ortsbeirat stehen folgende Vorlagen zur Kenntnisnahme bereit, die im Ortsamt eingesehen werden können:

- Sachstand des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK)  
Das Leitbild „Europäische Stadt“ ist mit Maßnahmen bezüglich einer leistungsfähigen Stadt-

verkehrsstruktur, dem Vorrang der Innenstadtentwicklung, der Einheit von Stadt und Landschaft, Kultur, Sport- und Bildungsangeboten, Wohnungsangeboten, zu Sanierungsgebieten und zur Wirtschaft und Wissenschaft untersetzt. Im Vergleich zu 2005 sind Indikatoren abgebildet und stadträumliche Darstellungen z. B. in Bezug auf Haushalte mit Kindern, Anteil der Arbeitslosen, Wohnungsleerstand und Wohnpotentiale aufgeführt.

- Verordnung zur Offenhaltung von Verkaufsstellen 2010

Die in der Vorlage aufgeführten Sonderöffnungszeiten beinhalten die Vorschläge des Ortesamtes, den 2. und 3. Adventsonntag offen zu halten.

#### **4       Anfragen und Anregungen aus dem Ortsbeirat**

- Auf Vorschlag von Herrn Ryssel regt der Ortsbeirat an, die Situation der Schwimmhalle bzw. Aussagen zu einem Neubau und Ersatzstandortes auf Grund der Befristung dieser Sporteinrichtung in einer der nächsten Sitzungen zu thematisieren.

- Zur Anfrage von Herrn Apel zum Sachstand zur ÖPNV-Anbindung nach Langebrück führt Herr Ecke aus, dass lt. Aussage der Oberbürgermeisterin die Anbindung dieses Stadtteiles ab Zeitpunkt des neuen Fahrplanes verbessert wird.

Gottfried Ecke  
Vorsitzender

Marlies Meinert  
Schriftführer/-in

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied